

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anfrage: 8500.
erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
im Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmentzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Neclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

29. Donnerstag den 4. Februar 1886.

Samstag den 6. Februar d. J.
Abends 6 Uhr: 56
Monats-Versammlung
im „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse.
Schützen-Verein.

Donnerstag den 11. d. Mts. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
bei uns

1. ordentliche General-Versammlung
an Stelle des Herrn **Jacob Becker**, Neugasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorsitzenden;
- 2) Rechnungsablage des Cassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Vorlage des Budgets pro 1886;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Bei nicht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins hat beschlossen, auch in diesem Jahre eine praktische Gesellen-Prüfung zu veranstalten für diejenigen Lehrlinge, welche im Laufe des Frühjahrs ihre Lehrzeit beendet haben. Wir er-
suchen hiermit die Lehrmeister, die betr. Lehrlinge längstens
bis zum 15. März c. anzumelden. Die Gegenstände werden
entsprechend der Zeichnungs-Ausstellung im April mit ausge-
zeichnet und die besten prämiirt werden.

Der Vorsitzende:
Ch. Gaab.

Armen-Verein.

Nach einem scheidsmännischen Vergleich durch Herrn Otto
W. erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend
Wiesbaden, 3. Februar 1886. **Der Vorstand.** 343

Tapeten! Tapeten!

Worstehenden Umzugs halber verkaufen wir innerhalb der
nächsten 14 Tage vorjährige Muster, um damit zu räumen, zu
stark herabgesetzten Preisen.

Wir empfehlen wir unser bereits mit allen Neuheiten
der kommenden Saison auf's Reichste ausgestattete Lager aller
Arten von

Tapeten und entsprechenden Decorationen

zu den billigsten Preisen.

Grosheim & Wagner,
10 Bahnhofstraße 10.

Ehrlitschuhbahn Dietenmühle

polizeilicher Genehmigung wieder eröffnet. 277

Trauerhüte,

neue, elegante
Muster, von
Mk. 2.50 bis
Mk. 17.—

empfehlen in großer Auswahl

280 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in
englischen Vorhängen,
abgepaßt und im Stück, zu billigsten Preisen.
Sämtliche Vorhänge sind mit Schnur
eingefaßt! Keine Parthiwaaren.
Bl. Lugenbühl
(G. W. Winter),
35 20 Marktstraße 20.



Maskerade.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen
Gönnern zur Nachricht, daß ich außer meinem
großen Lager von **Masken-Anzügen** in der
Faulbrunnenstraße 5 noch ein zweites in
der **Langgasse 14**, im Laden des Herrn
Feix, errichtet habe und bitte auch dort um
geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll **W. Treitler.** 278

Restaurant

„Kaiser-Halle“

empfehlen prima **Franfurter Lagerbier**, **Culm-
bacher Exportbier**, sowie **reingehaltene Weine**
und **anerkannt gute Küche.**

Mittagstisch von 12—2 Uhr zu Mk. 1.50
(im Abonnement billiger).

Zur Abhaltung von **Hochzeiten, Dinern,
Soupers** etc. stehen drei kleinere Säle zur
Verfügung. 233

1885^{er} importirte Havana-Cigarren,

neue Sendungen, empfiehlt preiswürdig 217

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: **Langgasse 32,**
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg. in 1
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 2 confiscirte, geschlachtete **Gänse** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Februar 1886.

Das Accise-Amt.
Behrungs.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Kasernenhofe verschiedene ausrangirte resp. für den Kasernenhaushalt entbehrlich gewordene **Utenfilien** von Eisen und Zink, 4 Defen, sowie ca. 5 Ctr. altes Eisen, 1 Ctr. Blei u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Dieblich, den 28. Januar 1886.

Die Kassen- und Kasernen-Verwaltungs-Commission
der **Unteroffizier-Schule.** 22771

Holzversteigerung.

Dienstag den 9. Februar l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt „**Krumborn**“ No. 10 folgende Holzsortimente, als:

- 7 buchene Werthholzstämme von 7,84 Festmeter,
- 528 Raummeter Buchen-Scheitholz,
- 12 " Buchen-Ruthholz (1,5 Mtr. lang),
- 92 " Buchen-Knippelholz,
- 5590 Stück buchene Wellen und
- 126 Raummeter Buchen-Stockholz,

öffentlich versteigert.

Das Holz ist von bester Qualität und die Abfahrt äußerst bequem, da dasselbe an der Jostenerstraße lagert. Credit auf Verlangen. Der Anfang wird am Holzstoß No. 1 gemacht.

Sonnenberg, den 3. Februar 1886. Der Bürgermeister.
187 Seelgen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. Februar Nachmittags 1 Uhr lassen die Erben der verstorbenen **Heinrich Dinges Wwe.** von hier in ihrer Behausung No. 6 gegen gleich baare Zahlung eine **frischmelkende Kuh** und **acht Hühner** versteigern.

Rambach, den 3. Februar 1886. Der Bürgermeister.
252 Schwein.

Heute Donnerstag

den 4. Februar Vormittags 10 Uhr anfangend, werde ich wegen Aufgabe einer größeren Haushaltung nachstehendes **Mobiliar**, als:

- 2 Schlaffopha's mit Damast und Fantasiestoff, 3 verschiedene Betten mit Sprungrahmen und Matratzen,
- 1 eiserne Bettstelle mit vollständigem Zubehör, 2 Waschtische, Nachttische, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 1 Spieltisch,
- 1 Kleiderschrank, 1 eichener Tisch, 6 antike Stühle, 1 Chiffonnière, 1 Toilettenspiegel, 1 Waffenständer u. dergl. mehr,
- sowie 2 Damen-Wintermäntel und Damenkleider

im **Versteigerungssaale**

Schwalbacherstraße 43 338

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Marx, Auktionator u. Taxator.

Letzte**Bau- und Brennholz-Versteigerung.**

Morgen Freitag den 5. Februar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird am **Mauritiusplatz** das letzte **Bau- und Brennholz** gegen gleich baare Zahlung versteigert.

106

W. Münz, Auktionator.

Koffer, ein gebrauchter, für eine Seereise zu kaufen gesucht. Näh. Wellrichstraße 38, 1 St. 296

Heute Donnerstag, von Morgens 8 Uhr ab, wird auf der **Freibank** 270

Rohfleisch per Pfd. 35 Pfg.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Ein junges Pferd 1^a Qualität

wird heute ausgehauen.

Rohfleisch mit Knochen . . . per Pfd. 20 Pf.

Bratenfleisch ohne Knochen . . . 25

empfehl

M. Dreste, 1^a Hochstraße 1. 238

Große, lebende



Zuchthühner

eingetroffen bei

Ign. Dichmann, Geflügelhandlung,

286

5 Goldgasse 5.

Erwarte heute Morgen **feinste Egmonder Schellfische**

und empfehle solche zu billigem Preise.

259 **C. Seel, Ecke der Adelheid- und Karlstraße.**

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

303

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. Schaab,

Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27. 251

Frische, ächte Egmonder Schellfische

treffen heute ein.

254 **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Frische Egmonder Schellfische,

frischen Zander per Pfund 80 Pfg.,

große Backfische (frische Häringe) per Pfd. 20 Pfg.

bei

311

Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Frische
ächte Egmonder Schellfische.

327

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

1^a Egmonder Schellfische,

3—5 Pfund wiegend, sind eingetroffen bei

325

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische Schellfische

in Eispackung.

Adolf Wirth,

318

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Frische
Egmonder Schellfische

treffen ein bei

Chr. Keiper, Webergasse 34. 311

Rohmilch, täglich frisch, à Schoppen 10 Pf., sowie **Edelmilch** ohne Rahm à Schoppen 5 Pf. Hellmündstraße 39. 241

Die Beleidigung, welche ich am 18. September 1885 gegen Friedrich Welmer ausgesprochen, nehme ich hiermit als unwahr zurück.
Karl Giegerich, Hausbursche.

Heiraths-Gesuch.

Ein solider, tüchtiger Geschäftsmann (Wittwer) wünscht sich zu verheirathen. Fräuleins aus guter Familie, welche in allen Zweigen des Haushaltes erfahren und tüchtig sind, sowie über etwas Vermögen verfügen, werden gebeten, ihre Adressen unter **R. R. 570** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Wasche zum Bügeln wird angenommen, ein Herrenhemd 4 Pf., 2 Kragen 5 Pf., 1 Paar Manschetten 5 Pf. Näh. Exped. 237

Familien-Nachrichten.

Schmerzergripen mache ich hiermit Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, heute Nachmittag 4^{1/4} Uhr meine gute Gattin, unsere liebe Mutter, Frau

Margaretha Lucia Berninger, geb. Bill,

nach langem, schwerem Leiden, wiederholt gestärkt durch die hl. Sterbesacramente, zu sich zu rufen.

Mit dem Bemerken, daß die Beerdigung Donnerstag Nachmittag 2^{1/2} Uhr vom Sterbehause, Weilstraße 5, aus stattfindet, bitten um stille Theilnahme

Wiesbaden, den 2. Februar 1886.
J. Berninger, Lehrer, und 3 Kinder.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Gattin, Tochter, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Sophie Lanziner, geb. Schäfer,

nach langem, schwerem Leiden am Dienstag Abends 7^{1/2} Uhr durch einen sanften Tod zu erlösen.

Bewandten, Freunden und Bekannten machen wir diese traurige Mittheilung mit der Bitte um stille Theilnahme.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 32, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1886.

Immobilien, Capitalien etc.

Kleinere Mühle sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht

durch **Gg. Lotz, Faulbrunnenstraße 5.** 273

Spezerei-Geschäft, gutgehendes, Krankheits halber mit Inventar an einen zahlungsfähigen Käufer preiswürdig per 15. April d. J. abzugeben. Näheres durch

L. Winkler, Röderstraße 41. 282

1000 Mark werden auf gute Nachhypothek ohne Makler gesucht. Näheres Expedition. 255

14-16,000 Mk. werden auf gute zweite Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 22166

24,000 Mark auf gute erste Hypothek zu 4^{1/2} % sofort auszuliehen. Offerten unter B. 144 in der Expedition d. Bl. erbeten. 269

(Fortsetzung in der Beilage.)

55 Schwalbacherstraße 55

ist eine Grube guter Pferdedung billigt zu haben. 220

Ein wachamer **Hofhund** (Schäferhund), reine Rasse, 11 Monate alt, zu verkaufen Emserstraße 36. 284

Verloren, gefunden etc.

Verloren

in der Wilhelmstraße ein

silbernes Etui.

Abzugeben gegen hohe Belohnung.
Näh. Exped. 321

Verloren von der Webergasse nach der Burgstraße ein Bäckchen, enthaltend **3 Stahlknöpfe**; ferner ein **Spitzen-Taschentuch** vom Curhause nach der Moritzstraße. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 17, 1. 265

Am 2. Februar ein **goldenes Armband** gefunden. Gegen Insertionskosten abzuholen bei **Frau Dr. Fuchs, Adelhaidestraße 34, I.**, bis 11 Uhr Vormittags. 226

Ein schwarzer **Regenschirm** mit Glocke und braunem Knopf ist in irgend einem Geschäft stehen geblieben. Abzugeben Langgasse 51 bei **Kraatz.** 243

Derjenige, welcher gelegentlich der I. Sitzung im „**Goldenen Lamm**“ irrtümlich einen neuen **Schirm** aus der Küche mitgenommen, wird freundlichst gebeten, denselben daselbst umgehend abzugeben, da der betreffende Herr gekannt ist.

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Portemonnaie mit 1 Mk. 15 Pf. Inhalt, 2) ein Armband, 3) ein Coupon über 12 Mk., 4) eine Lorgnette mit schwarzem Horngefäß, 5) ein rother Blüschbeutel mit Stiderei, 6) ein goldenes Halsketten, 7) eine Brosche, 8) ein Metermaß von Messing, 9) ein Sporn, 10) ein Portemonnaie mit 55 Pf., 11) eine blaue Schürze, 12) eine Brosche mit einem Achat; als zugekauft: 1) ein weiß- und schwarzgefleckter Hühnerhund, 2) ein gelber Dachshund, 3) ein schwarzer Dachshund mit gelben Füßen; als verloren: 1) ein Portemonnaie mit 20 Mk. in Gold, 2) ein schwarzes silbernes Armband, 3) ein Portemonnaie mit 225 Mk. Inhalt, 4) ein goldener Ohrring mit schwarzem Stein, 5) ein silbernes Medaillon mit Photographie, 6) ein schwerer goldener Siegelring mit wehrthümlichem Stein mit Familienwappen.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Geräum., unmöbl. Zimmer mit guter Pension gesucht. Offerten unter **L. A.** an die Exped. 230

Angebote:

Kapellenstraße 37, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 229

Oranienstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, vom 1. April an anderweitig zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 22447

Schillerplatz 3, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer nach der Straße sofort zu vermieten. 241

Die kleinere Villa Grünweg 4, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. Einzusehen von 10-1 Uhr. 266

Ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer nahe dem Curhause billig zu vermieten Näh. Exped. 305

Ein möbl. Zimmer mit Pension im Preise von 35-40 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Exped. 310

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 18, 1 St. links. 267

(Fortsetzung in der Beilage.)

Herrschaften (2 Personen) finden in feiner Familie comfortable Wohnung, gute Verpflegung event. Familienanschluß. Offerten unter **H. H. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21896

CONDENSED BEER

bewährt und sind die Versuche, welche englische und deutsche Aerzte in den letzten Jahren mit diesem Producte angestellt haben, von so überraschendem Erfolge gewesen, dass erste Autoritäten dieses natürlichste aller Heilmittel besonders für Blutarmer, Bleichsüchtige, Nervenkrankte und Reconvalescenten mit Vorliebe verordnen.

CONDENSED BEER

Bestandtheile und verdankt seine Wirkung als mildes Schlafmittel dem Gehalte an Hopfen, dem narcotischen Alcaloide des Hopfens,

CONDENSED BEER

wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ trägt. Preis per Flasche in Carton 90 Pfennige.

CONDENSED BEER

enthält nach den Analysen des Geheimen Hofraths Professor Dr. Fresenius in Wiesbaden in 100 C. C. im Durchschnitt 42.22% Extractivstoffe und 24.01 Alcohol. Die Extractivstoffe umfassen alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form. Condensed Beer enthält naturgemäss auch die Hopfen, täglich vor dem Schlafengehen genommen, wirkt erwiesenermaassen beruhigend auf das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloral etc., zu haben. Condensed beer beschleunigt in allen Fällen die Genesung nach schweren Krankheiten; es ist nur echt, wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ trägt. Preis per Flasche in Carton 90 Pfennige.

in allen grösseren Apotheken.

Engros: Fr. Riedel, Berlin W., Friedrichstrasse 173.

J. M. Andreae, Frankfurt a. M.

Geyer & Schumann, Leipzig. (F. à 118/186.)

Rüschen

in grösster Auswahl, praktisch und elegant, von 8 Pfg. an per Streifen stets frisch bei 20983

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

110

**Frister & Rossmann's
Singer-Nähmaschinen,**


preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 70

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,

empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstrasse 2.

Maskenanzüge und Domino's

in Seide und Percal sind zu billigen Preisen zu vermieten Webergasse 46 im Hofe rechts. 21698

Damen-Masken-Anzüge

preiswürdig zu verleihen bei 268

Hch. Karb jun., Webergasse 37, 1 St. hoch.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem „Ärztlichen Verein“ dahier. 18895

Albert Brunn, Moritzstrasse 13, Barterre.

Glacé-Handschuhe werden billigt gewaschen das Paar 20 Pfg. **Schachtstrasse 12, 2 Tr.** 221

Wolle wird geschlumpft **Jahnstrasse 17;** daselbst ist **Schafwolle** vorrätig. 75

Ein Bett zu verkaufen **Hellmündstrasse 32, 1 St.** 189

Geschäfts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen habe ich in dem Hause **Nerostrasse 2** ein

Hotel-Restaurant „Zum Quellenhof“

eröffnet. Für gute, reine Weine, ausgezeichnete Biere (Münchener Leistbräu, Frankfurter aus Oberländer's Brauerei), sowie Verabreichung von guten Speisen und Mittagstisch werde ich stets Sorge tragen. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Hochachtungsvoll

22844

Jean Schneider.

= Echte =

italienische Macaroni.

= Macaroni-Bruch, =

Eier-Gemüse- und Eier-Faden-Nudeln,

Knorr's Suppen-Einlagen,

Knorr's Erbsen-Suppen-Tafeln,

Brünellen und Pflaumen,

Apfelschnitte und Apfelfringe

empfiehlt

C. Bausch,

21793

35 Langgasse 35.

Ganzes Schmalz

per Pfund 65 Pf. empfiehlt 283

L. Behrens, Langgasse 5.

Schwalbacherstrasse 55 werden fortwährend **la blanc Pfälzer Kartoffeln** zum billigsten Preise frei in's Feld geliefert, sowie heute Donnerstag an der Ludwigsbahn zum billigsten Preise verkauft.

Für Gärtner.

Topf-Pflanzen und verschiedene **Stauden** sehr billig zu verkaufen **Idsteinerweg 9.**

Wiener Ritherschule v. Umlauf zu verk. 9. C. 20

Eine polirte, nußbaumene **Kinder-Bettstelle** mit **Matratze** billig zu verkaufen **Louisenstrasse 33, II.**

Ein **1thüriger Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen **Friedrichstrasse 36, Seitenbau.**

Gardinen=Ausverkauf.

Weisse Gardinen

und

Creme Gardinen,

Deffins der vorigen Saison, in guter, waschbarer Qualität,
in Nesten von 2—6 Fenstern,

257

werden zu einem außergewöhnlich billigen Preise verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Deutsche

Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufsoldaten, Versorgung von **Invaliden**. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1885 wurden versichert 16,678 Knaben mit Mt. 18,425,000 — Capital — gegen 15,682 Knaben mit Mt. 16,586,000. — Capital im Jahre 1884. — Prospekte rc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehenen Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht. 305

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt
in Hannover.

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken,
18 Wörthstraße 18. 13766

Domino's

in Seide, Atlas und Satinet
zu verkaufen und zu verleihen.

Farbigen Seiden-Atlas von 85 Pf. an per Meter,
Satinet, Glanz-Percale, Tarlatane,
Ball-Strümpfe von 18 Pf. an,
Seiden-Atlas-Larven zu 25 Pf.,
Satinet-Larven zu 15 Pf.,
Masken, Kopf-Bedeckungen,
Gold- und Silber-Besätze

empfehlen billigst

284 P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Das nunmehr 18 Jahre so beliebte, trotz aller Nachahmungen unübertroffene Haarwasser von Retter, München (staatlich geprüft und begutachtet), welches statt Del od. Pomade tägl. gebraucht bestens zu empfehlen ist, vfst. zu 40 Pf. u. Mt. 1,10 C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36. 201



Erstes rheinisches Volks-Theater,
grösstes

Kölner Händchen-Theater

Deutschlands.

Im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.

Heute Donnerstag den 4. Februar:

Grosse Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Die Kölsche Congos,

oder: Eine Reise nach Anna Bequema.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten.

Morgen Freitag, Anfang 8 Uhr: Ein ländliches Fest (Lustspiel). Die Erbschleicher, oder: Das Testament der Jungfer Agnes (Schwank). Es laden höflichst ein

Wilh. Millowitsch, Director, aus Köln.

22329

Karl Darmstadt, Regisseur,

Elegante, ganz neue Damen-Masken-Anzüge sind zu verleihen bei

Anna Hebinge,

22431

61 Adlerstraße 61.

Elegante Damenmasken-Anzüge (Eläfferin, Schornsteinfeger, Zigeunerin, Schifferin) sind zu verleihen Nerostraße No. 3, 1. Etage rechts. 22364

Des leçons de français et d'espagnol par une demoiselle recommandée.
 Louisenstrasse 20, I. Stock. 247

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin**, welche 3 Jahre in der Strumpf- und Kurzwaaren-Branche thätig war, sucht anderweitig Stellung, hier oder auswärts. Näh. Exped. 258

Für ein junges Mädchen (Beamtentochter, evang.) sucht man Lehrstelle als **Verkäuferin** in einem feineren Geschäfte. Näh. Exped. 322

Modes.

Eine zweite Arbeiterin sucht Stelle. Näh. Exped. 309

Ein **Mädchen**, im **Kleidermachen** tüchtig, wünscht dauernde Beschäftigung. Näh. Goldgasse 17, Str. 261

Eine perfekte Weißzeugnäherin sucht noch einige Kunden. Näh. Moritzstraße 12 im Seitenbau, 2 Stiegen rechts. 260

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. N. Steingasse 25, B. 297

Ein anst. Mädchen sucht für Nachmittags noch einige Stunden Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 32, Part. rechts. 320

Ein **älteres Mädchen aus guter Familie**, das in allen Zweigen der Häuslichkeit erfahren ist und auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht angemessene Stelle. Näh. Adlerstraße 50, Parterre. 244

Eine **tüchtige Köchin** sucht sofort Stelle in einem feinen Hause oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Goldgasse 8 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 262

Stellen suchen Mädchen, welche die **einfache** bürgerl. Küche verstehen und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind, durch **Frau Schug, Hochstätte 6**. 178

Ein gebildetes Fräulein gezeigten Alters, katholisch und der französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Gef. Offerten sub **A. S. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 245

Ein nettes Hausmädchen sucht auf 15. Februar Stelle. Näh. Rheinbahnstraße 2, Bel-Etage. 235

Ein junges Mädchen mit 3 jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 26, Str. Part. 246

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus, Parterre. 306

Empfehle sofort 1 tücht. Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 293

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 20 im dritten Stock. 272

E. anst. Hausmädchen sucht Stelle. N. Webergasse 47. 240

Ein Mädchen sucht sogleich Stelle. Näh. H. Webergasse 1. 319

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 42, 1 Stiege, von 3—5 Uhr Nachmittags. 288

Ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Attesten, eine Kinderkammerfrau, sowie Ladnerinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 313

Ein anständiges Mädchen gezeigten Alters sucht Stelle bei einem Herrn oder einer Dame. Näh. Exped. 236

Haushälterinnen jeder Branche empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 313

Ein braves, reinliches Mädchen, welches seine Haus- und Zimmerarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. Februar Stelle. N. Adelhaidstraße 64, Parterre. 222

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und placiert stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 313

Ein nettes, gewandtes Ladenmädchen mit guten Attesten wünscht Stelle, am liebsten wieder in einer Metzgerei. Näh. durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 323

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 15. Febr. Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 291

Ein verheiratheter **Kutscher** sucht Stellung. Offerten sub **K. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 324

Personen, die gesucht werden:

Ein Fräulein (Kinderkammerfrau) für Nachmittags-Beschäftigung. Meldezeit Vormittags von 11—12 Uhr Saalgasse 36. 256

Monatfrau gesucht Kirchgasse 23, I. Meldezeit v. 8 Uhr an. 274

Eine unabhängige **Monatfrau** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 302

Ein junges, reinl. Monatmädchen gesucht. Näh. Exped. 248

Ein Monatmädchen gesucht Helenenstraße 2, 1 St. l. 227

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedienen gesucht. 234

Ein braves Mädchen, welches kochen lernen will, kann sofort eine gute Stelle finden bei **Frau Bauer**, Webergasse 43. 307

Gesucht **Hotel-Zimmermädchen**, Haus- u. Küchenmädchen, w. bürgerl. kochen können, solche für nur häusl. Arbeiten als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 22619

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, zu größeren Kindern gesucht Langgasse 20. 23106

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Schulberg 6, 2. Stock. 156

Ein einfaches, gewandtes Mädchen zur Mithilfe für Küchen- und Hausarbeit kann sofort Jahresstelle erhalten Wilhelmstraße 28. 263

Gesucht zum 15. Februar ein kräftiges, ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zu melden Vormittags von 10 Uhr ab Emserstraße 20a, 3 Stiegen hoch. 270

Ein reinl. Mädchen gesucht Albrechtstraße 29 im Laden. 284

Ein **starkes, einfaches Mädchen** gesucht **Römerberg 1 im Laden**. 271

Eine durchaus perfekte **Hotel-Restaurations-Köchin** gesucht. Näheres Expedition. 276

Ein sauberes Mädchen sofort gesucht Lahnstraße 2. 253

Gesucht 1 feine Köchin, 1 Hausmädchen für Herrschaftshaus u. 3 Landmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 282

Gesucht 1 Küchenhaushälterin, 1 tüchtige Hotel- und 1 Restaurationsköchin, 1 Weißzeug-

beschlüßigerin, 1 Mädchen für in ein Buffet, perfekte und feine bürgerl. Köchinnen, 1 feines Kindermädchen für nach auswärts. Mädchen, welche kochen können, als allein, Hotelzimmermädchen und einfache Haus- und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 302

Eine **gesunde Schenkamme** gesucht. Näh. Exped. 242

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht bei **Aug. Saher**, Langgasse 48. 294

Ein ordentliches Mädchen gesucht Metzgergasse 2. 268

Köchinnen jeder Branche placiert stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 313

Eine einzelne Dame sucht zum 21. Februar ein braves Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. Vormittags vorzusellen Hellmündstraße 26, II. 316

Gesucht **Hotel-Zimmermädchen** für **Hotels ersten Ranges** durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 290

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 39, Parterre. 284

Ein ordentl. Mädchen wird gesucht Langgasse 19, 2 St. 285

Gesucht feine Köchinnen d. d. Bur. „**Germania**“. 313

Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 308

Gesucht 2 Hotelzimmermädchen sofort, 4 Küchenmädchen und Mädchen als solche allein durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 315

Gesucht 1 Erzieherin, 1 Haushälterin, gute Köchinnen, sowie Hausmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 314

Ein reinliches Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wird auf sofort gesucht Bierstädterstr. 20, „**Villa Clara**“. Gute Zeugnisse erforderl. 328

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und waschen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 15. Februar gesucht Rheinstraße 7, I. links. 329

Tüchtige Decorationsmaler finden in Wiesbaden bei **Louis Gross**, Mainz, Neubrunnenstraße 12. 231

(Fortsetzung in der Beilage.)

RENGEL & Co., Hannover,
Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.
Trink- & Speise-Chocoladen,
Cacao und Zucker, besonders reichhaltig an Cacao,
vom feinsten Aroma.

ff. leichtlösliche, entölte Cacao's,
Bereitung sofort durch Aufguss kochenden Wassers
100 Tassen aus 1 Pfund. 16158

St. Chocoladen-, Fondant-, Gelée- etc. Desserts
in den neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Wiesbaden zu haben in vielen besseren
Confituren- und Colonialwaaren-Geschäften.

Verlag in fast sämtlichen Städten Deutschlands.

Rheinischer Senfheihonig,

empfehlend gegen Husten, Verschleimung etc., Brustleidenden sehr
empfehlen, à Flasche 50 Pfg. und 1 Mark.

Allein-Depot bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 20961
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommierte Zwieback von **J. F. Pauly**
Friedrichsdorf ist zu haben Wickersberg 14. 19972

Mischtes Obst (5 Sorten)	per Pfund	40 Pfg.
Amerikanische Ringäpfel	"	55 "
Geröcknete Kirichen	"	35 "
la Apfelschnitz	"	32 "
la Birnen	per Pfund	50, 60 "
la türk. Pflaumen p. Pfd.	18, 20, 25, 30, 35, 40, 50	"
la Catharinen-Pflaumen	per Pfd.	60, 80 Pfg., 1 Mt.

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
22101 sowie Kirchgasse 27.

Frische Monnickendamer

Brat-Bückinge,

Kieler Bückinge per Stück 8 Pfg.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

I^a Limburger Käse,

sehr fett und schnittig,

in Ausschnitt per Pfund 42 Pf., in ganzen Stücken von ca.
1½ Pfund per Pfund 40 Pf. empfiehlt

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Prima Latwerge aus Birnen und Zwetschen zu
haben Viebricherstraße 17. 15595

Zwei Costüme, ein helles und ein dunkelbraunes, sehr wenig
getragen, sind Trauer halber preisw. zu verk. Marktstr. 29, II. 294

Zwei elegante Domino's zu verkaufen Schwal-
bacherstraße 22, Gartenhaus. 287

Ein eleganter Damen-Maskenanzug billig zu verkaufen
Zämergasse 10. 304

Ein eleganter Damenmasken-Anzug (neu) billig zu ver-
kaufen Langgasse 13, 3. Etage. 218

Ein Kinderbett billig zu verkaufen Webergasse 49. 21742

Ein guter, geschliffener Ofen, etliche Möbel und eine Bett-
stelle mit Bett, Verziehungs halber billig zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 317

Eine hochtrachtige, sowie eine frischmelkende Ziege zu ver-
kaufen in Sonnenberg No. 65. 228

Tages-Kalender.

Donnerstag den 4. Februar. 1890

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Turnverein. Abends 8½ Uhr: Rürturnen; 9½ Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Rürturnen und
Übung der Vorturner.
Sittler-Club. Abends: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 4. Februar. 28. Vorstellung. (78. Vorst. im Abonnement.)

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Blum.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ruffen.
Susanna, seine Braut	Frl. Benz.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Pfeil.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frl. Nadeck.
Bartholo, Arzt	Herr Agitzky.
Basilio, Musikmeister	Herr Warbeck.
Don Gusmann	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der	
Susanna	Herr Kauffmann.
Bärbein, seine Tochter	Frl. Hempel.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	Jäger.

Anfang 6½, Ende 9½ Uhr.

Freitag, 5. Februar (bei aufgehob. Abonnement): **Wilhelm Tell.**
(Halbe Preise. — Anfang 6 Uhr.)

lokales und Provinzielles.

* (Der Gemeinderath) hat beschlossen, für die seither von Herrn Dr. Witte, welcher, wie gemeldet, einen Ruf als Director an die Höhere Mädchenschule nach Elbing angenommen hat, innegehabte Lehrstelle an der hiesigen Höheren Mädchenschule Herrn Dr. A. Brunswick, seither Lehrer an der Höheren Mädchenschule in Dortmund, der Königl. Regierung in Vorschlag zu bringen.

* (Bürgermeisterwahl.) Wie verlautet, hat sich noch nachträglich um die hiesige Zweite Bürgermeisterstelle Herr Gerichts-Assessor Wittling aus Berlin gemeldet.

* (Personalien.) Dem Vernehmen nach ist Herr Regierungs-Assessor Bode in Kassel zum Landrath in St. Goarshausen und Herr Regierungs-Assessor von Trott zu Solz zum Landrath in Höchst ernannt worden. Herr Kreissecretär Port ist von Rüdesheim nach Höchst und Herr Kreissecretär Parnsen von hier nach St. Goarshausen bestimmt. Herr Supernumerar Kirch soll von Biedenkopf als Kreissecretär nach Weilburg und Herr Kreissecretär Stöckicht von Weilburg nach Wiesbaden kommen. Herr Amtmann von Verlepsh ist von Hochheim als Hilfsbeamter eines Landrathes nach Hannover (in die Nähe von Hamburg) versetzt. Auch Herr Amtmann Spillner kommt nach Hannover.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Dr. Köhler vom 2. Bat. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Rgt. No. 88, der Abschied bewilligt; Scherer, Kasernen-Inspr. ad int. in Mainz, definitiv angestellt.

* (Verwaltungs-Nachrichten.) In dem Etatsentwurfe für das Jahr 1886/87 sind für die hiesige Königl. Polizei-Verwaltung ein Bureaubeamter II. Classe und fünf Schüßler, darunter ein Criminal-Schutzmann, neu aufgenommen worden. — Mit Bezug auf die Einführung der neuen Provinzial-Ordnung werden für die Provinz Hessen-Nassau sieben Regierungsräthe auf Vortragsstellung gestellt.

* (Die zweite Sitzung der „Eifer“), welche sich eines sehr lebhaften Besuchs erfreute, fand am verfloffenen Samstag im „Schützenhof“ statt. Eröffnet wurde dieselbe durch den Vice P. mit einer äußerst beifällig aufgenommenen Kapuzinade. Nach demselben bestieg Protocollführer G., sympathisch begrüßt, das P. in gelungener Weise das nicht einschreibende Protocoll der letzten Sitzung zu verlesen. Der alsdann folgende Vortrag des Eifer-Rathes Br. als reisender Handwerksburche erfreute sich ungetheilter Anerkennung. Eifer P., welcher durch seinen Vortrag die ganze Narrenschaar zu frenetischem Beifall hinriß, wird wohl seine Rauchgelüste

mittlerweile gestillt haben. Elfer A. — r. ernste nicht endenwollenen Beifall durch zwei Vorträge; namentlich war sein letzter Vortrag eine urkomische Leistung in Bezug auf Maske sowohl als auch Inhalt. Ebenso wurde der unverdrossene Elfer N. durch den Vortrag zweier Couplets, in welche derselbe einige Vorkommnisse localer Natur zu verflechten wußte, mit Beifall überschüttet. Das langjährige Elfer-Mitglied J. B. ließ den von ihm verfaßten Vortrag durch den Protocollführer E. vortragen, da er selbst durch Krankheit verhindert war. Durch den in demselben geschilderten Vorgang, welchen er in meisterhafter Weise zu verwerthen wußte, fesselte er sämtliche Zuhörer. Die Leistungen der beiden Elfer A. und E. im Polichinellkasten, sowie die Vorträge der Elfer F. und M., sämtliche Schilderungen von localer Bedeutung, ferner der Vortrag zweier Tenor-Soli seitens des Elfers Sc. fanden den wohlverdienten Beifall, wie überhaupt hervorgehoben werden muß, daß keiner der so überaus gelungenen Vorträge hinter dem anderen zurückzusehen brauchte. Schließlich sei noch der Verfasser der Vieder, sämtliche localen Inhalts, der Elfer B., C., G., H., K., L. und M. lobend gedacht. Die Gesellschaft „Elfer“ hat mit dieser Sitzung bewiesen, daß sie über ganz hervorragende Kräfte auf dem Gebiete des Carneval-Humors verfügt; gewiß die beste Reclame für die am Samstag den 13. Februar in der „Kaiser-Halle“ stattfindenden Damen-Sitzung, welcher wir einen ebenso glänzenden Verlauf vorherzusagen möchten.

(Der Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung) wird am nächsten Samstag den 6. d. M. Abends 6 Uhr im „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse, eine Monatsversammlung abhalten, in welcher Herr Regierungs- und Bau Rath Cuno in einem Vortrage „die Geschichte des Hanjambundes“ behandeln wird, außerdem kleinere Mittheilungen erfolgen werden.

(Die Wasserversorgung der Städte) ist als eine Frage von so weittragender Bedeutung erkannt, daß es überflüssig erscheint, darüber noch ein Wort zu verlieren. Speziell für unsere Vaterstadt steht die Wasserversorgung seit Jahren im Vordergrund des Interesses und wir wissen, daß diese Frage bei den Untersuchungen der zur Erforschung der Gesundheitsverhältnisse Wiesbadens niedergelegten Commission, wie nicht anders denkbar, eine Hauptrolle spielte. Gerade deshalb wird es allseitig begrüßt werden, daß der Director des hiesigen Gas- und Wasserverwerks, Herr Winter, sich entschlossen hat, morgen Abend im Local-Gewerbeverein einen Vortrag über „Die Wasserversorgung unserer Stadt in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ zu halten. Herr Winter denkt seine Ausführungen zu erstrecken auf die Brunnenleitungen aus älterer Zeit, den Unterschied zwischen älterer und neuerer Art der Wasserversorgung, die Natur der Quellen im Allgemeinen, die Wassergewinnungs-Arbeiten der letzten 20 Jahre, die Nothwendigkeit und die Art der Beschaffung von größeren Wassermengen für den Fall der andauernden Steigerung des Bedarfs an Wasser für öffentliche und private Zwecke. In großem Maßstabe hergestellte Zeichnungen werden zur Erläuterung einzelner Punkte wesentlich beitragen. Daß diesmal auch Nichtmitglieder freien Zutritt haben, wird dem Vortrage die allgemeinste Theilnahme sichern.

(Besitzwechsel.) Das Wohnhaus sammt Meßgergeschäft des Herrn Wilh. Bücher, Rheinstraße 43, wird laut Kaufvertrags am 1. October d. J. an Herrn Heinrich Mayer jun. übergehen. — Frau C. Traun Wittwe hat ihr Haus Tannusstraße 41 für 130,000 M. an Herrn Agent Heinrich Kuppel hier verkauft.

(Unfall.) An der Ecke der Frankfurterstraße fiel gestern Vormittag eine den besseren Ständen angehörige Dame in Krämpfe und mußte nach Hause gefahren werden.

(Siegen.) Auf Grund der Rührung vom 27. October v. J. ist nunmehr dem Herrn Rosbach in Hohenlimburg a. d. Lennu unter dem Namen „Rosamunde“ das Vergewerkeigenthum in dem in der Gemeinde Bornwald im Kreise Siegen, welches einen Flächeninhalt von 109,450 Quadratmetern hat, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Blei-, Kupfer-, Zinkerze und Schwefelkiese im Namen des Königs durch das Königl. Oberbergamt in Bonn verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Friedrich Lur' romantische Oper „Der Schmied von Ruhla“) hat auch das Stadttheater in Magdeburg angenommen und wird dieselbe noch in dieser Saison zur Aufführung bringen. Ob nicht auch für hier die Gewinnung des liebenswürdigen Werkes in Betracht gezogen werden könnte?

(Opernsänger Scaria.) Den „Hamb. Nachr.“ schreibt man aus Wien: „Unserem Hofopertheater steht ein harter Verlust bevor. Herr Scaria, der treffliche Wagnerfänger, ist einer schweren Melancholie anheimgefallen, so zwar, daß er seinem Berufe wird entsagen müssen. Schon vor längerer Zeit bemerkten seine Kollegen bei ihm eine auffallende Gedächtnißschwäche, welche sich derart steigerte, daß er an seine Mitwirkung bei den Vorstellungen in Bayreuth die Bedingung knüpfte, der Souffleur müsse dort eingeführt werden.“

(Noch sind die Tage der Rosen!) Otto Noquette, der gefeierte Dichter von „Waldbühnen Brautfahrt“, der Schöpfer einer Reihe geistvoller Romane, hat sich, wie aus Darmstadt berichtet wird, mit der dortigen Hofchauspielerin Fräulein Ethel verlobt. Noquette ist 1824 geboren.

Aus dem Reiche.

(Zur Balkankrise) wird aus Konstantinopel, 3. Februar, gemeldet: „Gestern wurde ein kaiserliches Tracte veröffentlicht, welches das zwischen der Pforte und Bulgarien getroffene Abkommen zur Veröffentlichung und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Legung der zwischen beiden Theilen entstandenen Schwierigkeiten. Die Mächte werden durch ein Rundschreiben der Pforte von dem des Abkommens benachrichtigt.“ — Ferner liegt aus Athen, 2. Februar, folgende Nachricht vor: „Die Antwort Griechenlands auf die Note der Mächte erklärt jede Behinderung der freien Verfügung über die militärischen Streitkräfte Griechenlands als unvereinbar mit der Unabhängigkeit Griechenlands. Die Regierung müsse demgemäß jede Verantwortlichkeit für einen eventuellen Conflict ablehnen.“

Handel, Industrie, Statistik.

(Der Eisenbau der Antwerpener Weltausstellung), welcher durch seine Großartigkeit bekanntlich die Bewunderung aller technischen Kreise gefunden hat, ist jüngst nach England und zwar nach Liverpool verkauft worden. Er wird dort Verwendung zu einem Ausstellungsgelände finden, das im Mai d. J. fertig sein muß und dessen Ausführung den Herren Simpson & Wood in James Bridge übertragen worden ist.

Vermischtes.

(Kirchenraub.) In Gonsenheim bei Mainz wurde in der Nacht zum Dienstag in dem Pfarrhaus eingebrochen und die hier aufbewahrten werthvollen Kirchengeräthe der Gemeindefirche gestohlen. Außer einer Monstranz wurde ein mit Reliquien versehenes sehr werthvolles antikes Gefäß aus getriebenem Silber geraubt. Ein etwa 60 Pfund wiegendes Säckchen mit Münzen, aus dem Klingelbeutel herrührend, in von dem Diebe oder den Dieben, wahrscheinlich weil zu beschwerlich beim Transporte, vor dem Pfarrhaus weggeworfen worden.

(Eine städtische Volksbibliothek) wurde mit dem geistigen Tage in Düsseldorf eröffnet. Dieselbe ist seitens der Stadt errichtet, um jedem Mitbürger Gelegenheit zum unentgeltlichen Lesen guter Bücher zu geben. Die Bibliothek enthält bereits eine große Auswahl sowohl unterhaltender wie auch gemeinverständlicher belehrender Schriften. Wer Bücher entleihen will, hat einen Bürgerschaftschein beizubringen. Als Bürgen werden angenommen: a. alle staatlichen und Communalbeamten, insbesondere Schiedsmänner, Lehrer u. s. w., b. Fabrik- und Lehrherren für ihre Arbeiter, Gesellen und Lehrlinge, c) Hausherrn und Hauswirthe für ihre Miether, d. alle dem Bibliothekar als zuverlässig bekannte Personen. Die Benutzung der Bibliothek ist völlig unentgeltlich. In der That eine nachahmenswerthe Einrichtung!

(Ansichten eines Weiberfeindes.) „War die Taube, welche zur Arche Noah's mit dem Delzweig zurückkehrte, ein Tauber oder eine Taube?“ — „Jedenfalls ein Tauber, denn das Weibchen hätte unmöglich so lange den Schnabel halten können.“

RECLAMEN.

20 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Geheimnisse unseres Organismus. Während des Jahres scheidet das Blut fortwährend unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig nach außen abgeführt werden, die mannigfachsten und schwersten Krankheiten hervorrufen können. Im Frühjahr und Herbst ist aber die rechte Zeit, um die sich im Körper während des Jahres abgeleiteten überflüssigen und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abfuhr zu entfernen und hierdurch schweren anderen Leiden, welche durch diese Stoffablagerungen leicht hervorgerufen werden, vorzubeugen. Nicht nur für diejenigen, welche an gestörter Verdauung, Verstopfung, Blähungen, Gichtauschlag, Blutandrang, Schwindel, Unruhe und Müdigkeit der Glieder, Hypochondrie, Hysterie, Hämorrhiden, Schmerzen im Magen, in der Leber und den Därmen leiden, sondern auch den Gesunden oder den sich für gesund haltenden kann nicht bringend genug angerathen werden, dem kostbaren rothen Lebenssaft, der unsern Atern und Nieren durchströmt, die volle Reinheit und stärkende Wirksamkeit durch eine zweckmäßige und regelmäßig durchgeführte Kur vorsichtig zu wahren. Als das vorzüglichste Mittel hierzu können Jedermann die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen, welche unsere hervorragendsten medizinischen Autoritäten als ebenso wirksam wie absolut unschädlich warmstens empfehlen, auf's Beste angerathen werden und findet man dieselben in den Apotheken a. Schachtel 1 M. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M.-No. 4300.) 317

Bei Kindern ist im Allgemeinen der Gebrauch von Kaffee und Thee einzuschränken, weil narotische Mittel auf ihren Organismus intensiver und für die Dauer deletär wirken. An Stelle von Kaffee und Thee ist deshalb der reine entölt Cacao zu setzen, der einmal jene schädlichen Eigenschaften nicht hat, außerdem aber durch seinen hohen Gehalt an Proteinstoffen einen namentlich für schwächliche und schlecht genährte Kinder durchaus nicht zu unterschätzenden Nährwerth hat. Der Cacao muß natürlich rein und von feinstem Geschmack sein, und ist holländischer Cacao besonders zu empfehlen. 47

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 8. Februar Abends 8 Uhr:

Zehnte öffentliche Vorlesung.

Herr **Franz Travers** aus Wiesbaden.

Thema:

„Das Leben und Treiben auf den Goldfeldern Australiens mit Berücksichtigung der Chinesen und der Urvölkerung“.

Eintrittspreis: Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. **Billets** (nichtreservirt) für Schüler höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Montag den 8. Februar Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevald Distrikt „Kumpelstetter“ folgendes Holz zur Versteigerung:

- 6 Eichen-Stämme von 8,14 Festmeter,
- 2 Erlen-Stämme von 1,24 „
- 2 Raummeter Eichen-Scheitholz,
- 4 „ Eichen-Knüppelholz,
- 228 „ Buchen-Scheitholz,
- 61 „ Buchen-Knüppelholz,
- 3350 Stück buchene Wellen,
- 125 Stück eichene Wellen und
- 300 Stück Ausbuschreiser.

Zusammenkunft am Kornweg.

Wiesbad., den 30. Januar 1886.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Wolff.

Große Tuch-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Laden

16 Neugasse 16

folgende Tuchreste, als: Cheviot, Buckin und Kammgarn, geeignet für Damen-Jaquettes und Regenmäntel, Herren-Anzüge und einzelne Hosen und Westen, sowie 6 Paar neue Hosen gegen gleich baare Zahlung versteigert. Für gute Waare und Farbe wird garantirt.

W. Münz, Auctionator.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 4. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Begleichung der Glaserarbeit, um 10 Uhr der Bedarf des Lagerstrohes u. für die hiesigen Garnison-Anstalten, in dem Bureau der Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 39. (S. Tglbl. 25.)

Versteigerung von Tuchresten, in dem Laden Neugasse 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen, in dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Versteigerung in dem Dogheimer Gemeindevald Distrikt „Mittlerer Weissenberg“, 4. Abtheilung. (S. Tglbl. 27.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Bremthaler Gemeindevald Distrikt „Bauwald“ und „Pfannenberg“. (S. Tglbl. 22.)

Vormittags 11 Uhr:

Begleichung der Fouragelieferung für die Pferde der im Regierungsbezirk Wiesbaden und im Kreise Weimar stationirten Gendarmen, in dem Bureau des Herrn Landraths Mathyska. (S. Tglbl. 13.)

Versteigerung von Haus- und Straßengeräth und Glascherben, auf dem Schrägtagelagerplatz an der Dogheimerstraße. (S. Tglbl. 28.)

Gsell-Fels.

Italien in 60 Tagen, 2. Auflage 1883, Originalband, neu.

Statt M. 9.— für M. 5.40.

Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Ein wenig gebrauchtes, gutes Pianino ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stoc. 21893

Aufforderung.

Da ich Krankheits halber genöthigt bin, Wiesbaden dauernd zu verlassen, meine Geschäfte hier daher in Kürze abwickeln muß, so ersuche ich höflichst diejenigen meiner geehrten Geschäftsfreunde und Kunden, welche noch **Zahlungen** an mich zu leisten, oder solche zu fordern haben, ihr **Conto** bis längstens **15. dieses Monats** gütigst bei mir reguliren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1886.

23055

H. Salmon,

Marmor-Geschäft.

Wohnung: Albrechtstraße 39, Parterre.

Local-Gewerbeverein.

Morgen Freitag den 5. Februar Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Directors Winter in dem Gewerbegebäude über die „Wasserversorgung der Stadt Wiesbaden in Vergangenheit, Gegenwart und für die Zukunft“, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Auch Nichtmitglieder haben freien Zutritt.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 103

Sonntag den 7. Februar Abends 8 Uhr findet in der „Kaiser-Halle“ der erste

Kutscher-Ball

statt. Wir laden hierzu alle Freunde und Gönner unseres Geschäfts mit dem Bemerken freundlichst ein, daß **Karten** à 1 Mt. 50 Pf., **Damen frei**, an folgenden Verkaufsstellen zu haben sind: **H. Guckes** („Seidenröupchen“), **H. Müller** („Himmel“), **Benz** („Erbprinz“), **Petry** („Zur neuen Post“), **Sinz** (Weinwirtschaft, Langgasse). — **Cassapreis** am Eingange des Saales 3 Mt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
22779

Das Ball-Comité.

Großer Möbel-Verkauf.

In der **Neuen Möbel-Halle** 8 Friedrichstraße 8 sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:

Zwei schwarze Salon-Einrichtungen, bestehend in 1 Vericow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 3 Meter hohen Pfeilerspiegel nebst Garnitur in oliv gepreßtem Blüsch.

Eine Salon-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 1 Vericow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Pfeilerspiegel, 1 Antoinettentisch und einer Garnitur mit Fantasiebezug und den dazu gehörigen Vorhängen.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 2 vollständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilette, 2 Handtuchhalter, 2 Blüsch-Garnituren, 2 Fantasie-Garnituren, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegelschränke, Kleiderschränke in Nußbaum und Mahagoni, sowie auch lackirte, 2 eichene Bücherschränke, 3 nußbaumene Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische in Nußbaum, Mahagoni und Tannenholz, Kommoden, Consolen, 1 nußb. Buffet, 2 Brandkisten, Ausziehtische, Sophatische, Spieltische, Nähtische, Spiegel in allen Größen, Toilettepiegel, Stühle aller Art, 1 Malerstaffelei, Küchenschränke und Küchentische u.

Bemerkt wird, daß ein Theil der Möbel gebraucht, jedoch gut erhalten ist. 244

Ein Pianino (kreuzf.) z. verk. Schwalbacherstr. 33, P. 21772

Kohlensaures Bromwasser,

in neuerer Zeit in der ärztlichen Praxis vielfach angewendet, wird von uns in Drittel-Flaschen à 200 Gramm Inhalt stets vorrätig gehalten.

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),

Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt a. M.

In Wiesbaden zu beziehen durch Herrn Apotheker C. Neuss (Hirsch-Apotheke).

(F. à 247/1.)

325

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachtal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthener, Nerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebius, Taunusstraße 25.
F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
Ad. Wirth, Kirchgasse 1.

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 36.
Biebrich: **Carl Mayer**.
F. Schneiderhöhn.
Biebr.-Mosbach: **H. Steinhauer**.
Sonnenberg: **Carl Bender I.**
Dohheim: **H. Thomas**.
Langenschwalbach: **M. Woeller**.
Zibstein: **Ph. Mauss**.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter.

266

Peter Möller's

14737

Natureller Norwegischer Dorsch-Leberthran,

frei von unangenehmem Geruch und Geschmack.

Ausgezeichnet
auf 13 Ausstellungen
stets allein mit den
höchsten Preisen.

Eine
Original-Flasche
Mark 1.40.

In Paris 1878
geg. 43 Concurrenten
allein mit der grossen
goldenen Medaille.

Ein reines Naturproduct von medicinischen Autoritäten empfohlen.

Zu haben in der Taunus-Apotheke in Wiesbaden.

Echt arabischen Mocca, hochfeinsten, ächt braunen Java

in ausgesuchtester Qualität, sowohl roh als auch stets frisch gebrannt, empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
Kaffee-Handlung und -Brennerei,
Ellenbogengasse 15.

181

N° türkische Pflaumen

per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.,

empfiehlt
23085

W. Jung,

Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Brandenburger Kartoffeln

ein Waggon eingetroffen. Proben und Bestellungen Mehrgasse 37 bei **Chr. Diels**. Dasselbst blaue und gelbe Kartoffeln billigst.

180

Rothe pommerische Kartoffeln

(feinste Speisekartoffeln), sowie prima engl. u. Frühkartoffeln in jedem Quantum in's Haus geliefert, sowie dreimal täglich frisch gemolkene Milch zu haben Moritzstraße 30.

23079

Täglich frische Land-Eier Querstraße 2, Baden. 20968

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh.

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräte aller Arten Polster- und Kastenmöbel, sowie vollständige Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040

H. Markloff, Mauergasse 16.

Zur Beachtung.

Zwei hochfeine Salon-Garnituren, eine mit Kammtaschen-Überzug, sowie eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung sind Verhältnisse halber preiswürdig abzugeben. Zu sehen Vorm. von 10 bis 12 Uhr und Nachm. von 2-4 Uhr Kirchgasse 7, 1. Etage, nahe der Langgasse.

Echte Kastanienblüthen-Essenz,

bewährtes Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus u. s. w. Flaschen à 50 Pf. und 1 Mark bei

H. J. Viehoever, Hoflieferant,
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.

Ladeneinrichtung,

für ein Schuhwaaren-Geschäft geeignet, zu kaufen gefällige Offerten unter **A. B. 5** an die Exped. erbeten.

Reise-Handbuch „London“ (deutsch)

zu kaufen gesucht. Off. „London“ an die Exp.

Eis-Crescenz, krystallhell

noch einige Hundert Fuhren zu haben.

Fischzucht-Anstalt, Rossel, Fischmeister

Gute Gartenerde kann an der Frankenstraße geholt werden.

Echt schwedische Jagdstiefelchmiere,

das beste Conservierungsmittel für Leder, in Schachteln 50 Pfg. nur bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant, 20962
Marktstraße 23. Rheinstraße 17.**Oefen,**mit und ohne Regulirvorrichtung,
von den feinsten bis zu den geringeren Sorten, empfiehlt zu billigen Preisen 7467**H. Altmann, Bleichstraße 24.****Trockenes****Buchen- und Kiefern-Scheitholz,**rund und geschnitten, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klotter, sowie Kiefern-Anzündeholz per Centner Mk. 2.20 oder in Säcken 1 Mt. frei in's Haus. Ferner empfehle sämmtliche Sorten Kohlen von den renommirtesten Bechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhren und Centnern unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.**Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, 7468**
Nerostraße 17.**Ruhrkohlen**bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwaaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk. empfiehlt
Bebich, den 11. December 1885.**A. Eschbacher.****Zimmerspäne** sind von jetzt an wieder zu haben bei **Gebr. Müller, Dohheimerstr. 51. 22960****Ein Damen-Maschen-Anzug** zu verkaufen. N. Exp. 22880**Ein hochseine Damen-Maschen-Anzüge** zu verleihen. N. Exp. 22639
N. Exp. 22639
N. Exp. 22639**Elegante, originelle Damen-Maschen-Costüme** zu verleihen **Wellstr. 27. 21824****Ein origineller Damen-Maschen-Anzug** zu verkaufen oder zu verleihen **Wellstr. 20. 22938****Weden werden gesteppt** Adlerstraße 8, 1 St. h. 22765**Ein guterhaltener Stuhlflügel** zu verkaufen. N. Exp. 22539**Ein noch gutes Tafelklavier** billigst zu verkaufen. Näheres Expedition. 22432**Ein wohlconservirter Flügel**heißt billig zu verkaufen. N. Exp. 23074
Schachstraße 8, 1 St., ist eine gut erhaltene **B-Trompete** zu verkaufen. 22854**Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 140****Neue ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische, Kommoden und Küchentische** preiswürdig zu verkaufen **Nerostraße 16. 21208****Billig zu verkaufen 1 pol. Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha (Halbbarock), 1 vollständ. Bett (roth), 1 ovaler Tisch u. s. w. bei Baumann, Kirchgasse 22. 22485****Zwei polirte Betten** sind billig abzugeben **Ellenbogen-straße 6 bei H. Gassmann. 22305****Ein Cassafschrank, nicht groß, für Private,** ist zu verkaufen **Galzgasse 15. 21562****Ein vierräderiger Hundewagen** billig zu verkaufen **Wellstr. 27. 21442****Große Waaren-Kisten** sind billig zu verkaufen bei **H. Schmitz, Michelsberg. 22777****Vertrauensposten,**gleichwie welcher Art, von einem jungen, verh. Kaufmann mit prima Referenzen, Mk. 10,000 Caution, per 1. Juli oder später unter sehr bescheidenen Ansprüchen gesucht. Gef. Offerten beliebe man unter **V. 100** an die Exped. d. Bl. zu richten. 225Ich ertheile gründlichen Unterricht im Feinbügeln (Stärkwäsche) zu billigen Preisen. Näh. bei **H. Hoffmann, Adlerstraße 1. 214****Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan **feuerfest. 86****Unterzieht.**Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17. 85****Leçons de français par une institutrice française.** S'adresser chez Feller & Gecks. 84**Leçons de français d'une institutrice française.** **Marie de Boxel, Geisbergstrasse 5 II. 82**

Une dame diplômée à Paris cherche à donner leçons de français, 22 Sonnenbergerstrasse. 22708

Immobilien, Capitalien etc**Villa in der oberen Kapellenstraße zu verkaufen.** Näh. Exped. 7730**Ein Gasthaus** mit flott gehendem Restaurant ist bei Anzahlung von 15,000 Mk. sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 22788**Herrschaftliche Villa** in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529**Ein Milchgeschäft** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 21853**46,000 Mark** auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **Chiffre Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 23084Der Restkaufschilling von einem Hause von **6700 Mk.** wird ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Offerten unter **J. A. 130** in der Exped. erbeten. 21993**Hypothesen-Capital,**50% der Tage zu $4\frac{1}{4}\%$ } 10 Jahre fest oder unkündbar.
60% " " $4\frac{1}{2}\%$ **Heh. Homann, Langgasse 6, 1. Stock,**
231 **vorm. Oberlaender & Cie.****40—42,000 Mk.** auf erste**Hypothek** zu $4\frac{1}{4}\%$ auszuleihen. Offerten unter **P. H. 40** franco postlagernd erbeten.**Circa 28,000 Mk.** sind auf erste gute Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ sofort auszuleihen. Näh. durch **Lnd. Winkler, Röderstraße 41. 22868****300,000 Mk.** in größeren Posten per 1. April von einem Privatmann auszul. durch **C. Wolff, Weilsstraße 5. 20987****16,000, 40,000 und 50,000 Mark** sollen in feinen, ersten Hypotheken zu solidem Zinsfuß angelegt werden. Gef. Off. an **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5, II. 22470****350,000 Mk.** à $4\frac{1}{2}\%$, Zeit fest, gegen **1a Hypothek** von einer Versicherungs-Gesellschaft sofort oder später auszuleihen. Offerten sub **C. H.** sind an die Exped. d. Bl. zu richten. 22511**140,000 Mk.** zu $4\frac{1}{4}\%$ Zinsen auf längere Zeit gegen erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter **J. O.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22803**450,000 Mk.** zu 4% in Beträgen von mindestens **100,000 Mk.** auf erste Hypothek auszuleihen. Franco-Offerten sub **J. v. K.** befördert die Exped. d. Bl. 23102**30,000 Mk.** auf 1. Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ Mitte April auszuleihen. Näh Exped. 232

Ich empfehle zu Engros-Preisen:

Chappeseide, schwarz, per 100 Gramm = 50 Stränge
Mt. 3.70, Strang 8 Pf.

Nähseide per 10 Gramm 60 und 80 Pf.

Tailienstäbe mit Band, Groß Mt. 2.80, Duzend 25 Pf.

Tailienband, Stück à 5 Meter, Dhd. Mt. 2.35, Stück 20 Pf.

Lothband, Duzend 35, 50 und 80 Pf.

Rigen per Stück 15, 18, 22, 30 bis 50 Pf.

Stechnadeln, Brief von 300 Stück 12 Pf.

22996

Corsettenfordel, Ia Leinen, per 10 Meter 26 Pf.

Corsettenstäbe, Duzend 30 Pf.

Löffelmechanik 15 und 20 Pf.

Hauschild's Estremadura, bei Abnahme von 1/2 Pfund
an zum Engrospreise.

Säfelgarne, Goegginger, Hauschild's und
Ankerarn, sowie alle sonstigen **Kurzwaaren** in
bester Qualität zu **Engros-Preisen**.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Zur bevorstehenden Carneval-Saison

20174

empfehle:

Farbigen Atlas per Meter von 95 Pf. an,

„ **Satin** „ „ 70 „ „

„ **Pergal** „ „ 40 „ „

„ **Wollstoff** „ „ 50 „ „

„ **Tarlatan** „ „ 50 „ „

weiße, schwarze und crème Spitzen, 6 Centimeter breit,
per Meter von 18 Pf. an bis zu den **feinsten**
Seiden-Spitzen,

Rüschen in Gold, bunt, weiß und crème,

Balayusen,

Ball-Fächer von 40 Pf. an,

Domino-Larven in Atlas und Satin von 25 Pf. an,

Ball-Blumen und **-Handschuhe**,

Gold- und Silber-Lahn, **Gold- und Silber-Borden**,

Gold-Spitzen, **-Fransen**, **-Quasten** und **-Schellen**,

Münzen, **Flitter** in Gold, Silber und bunt,

Zigeunerschmuck, **Tambourets**, **Zinn Schmuck**,

Diademe in Gold und Zinn,

carnevalistische Kopf-Bedeckungen in Stoff
und Papier,

Domino's zu verkaufen und zu verleihen.

G. Bouteiller,

Marktstraße 13.

Marktstraße 13.

Schweizer-Stickereien,

naturelle und crème Volants in Tüll, Mull,

zu

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Louis Franke,

„Badhaus zum Stern“,

8 Webergasse 8.

22466

Wegen Laden-Veränderung

verkaufe ich meine sämtlichen auf Lager habenden **Schuh-**
waaren zum **Selbstkostenpreis**.

J. P. Schäfer,

22594 6 Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße.

Billigste Markttaschen, von 25 Pfg. bis 50 Pfg., sowie
feinste Armenische- und Wurzelaschen bei

21323

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Fertige Betten, **Deckbetten** zu 16 Mt., **Rissen** zu 5 und
6 Mt., **Seegrasmatrassen** zu 10 Mt., **Strohfüße** 6 Mt.
stets vorrätig bei **H. Gassmann**, Ellenbogengasse 6. 22029

Masken-Costüme!



für **Damen** in reicher, eleganter Auswahl.
Seide- und Atlas-Domino's in allen Farben
Renanfertigung aller **Costüme**
schnellstens bei

Sus. Back,

Königl. Theater-Garderobière,
49 Taunusstraße 49. 22235



Carneval 1886.

Domino's für Herren und Damen in
großer Auswahl zu verleihen
und zu verkaufen. **Spitzen- und Atlas-**
Larven billigt. 23082

Wilh. Weber, 3 gr. Burgstraße 3.



Zum

III. Curhaus-Maskenball

sind reizende **Damen-Masken**, **Costüme**,
Domino's für Herren und Damen in
eleganter Ausführung, Wiener Modelle, neu
Lager. Reelle Preise. Specialität in **Schmuckstücken**.
Modelle werden nicht ausgestellt.

Wiener Masken-Leih-Anstalt,

23030

6 Langgasse 6.



Größte Maskengarderobe

von

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27,
nächst der Goldgasse.

Domino's, sowie **Costüme** aller
von den geringsten bis zu den feinsten
großer Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen sind
verleihen und zu verkaufen. 22380



Masquerade,

Faulbrunnenstraße 5.

Außer einem großen Lager in vollständiger
Anzüge und **Domino's** für Herren
Damen habe auch verschiedene **Masken-**
spiele für Vereine und Gesellschaften,
gebe auch die nöthigen Anleitungen dazu.
Schuhe und **Stiefel**, **Waffen**,
Masken, **Perrücken**, **Bärte**,
Lackstulpen etc. sind außerordentlich
billig zu verleihen.

21817

W. Treitler.

Masken-Anzug zu verleihen Nerostraße 27.

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portiären — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 20555

Das Neueste in Regenmänteln

empfehlen in grossartiger Auswahl

S. Hamburger,
 11 Langgasse 11.

Billige Bücher!

Zuckertort & Dufresne, Neuester Zeitsaden des Schachspiels. Mit 120 versch. Diagrammen und 42 erläuternden Musterpartien berühmter Schachmeister. 4. Aufl. Statt Mk. 2.25 nur **Mk. 1.20.**
Schmidt-Weissenfels, Portraits aus Frankreich. Enthält interessante Essays über Greff, Gambetta, Mme. Adam, J. Simon, Clemenceau, Edg. Quinet, B. Hugo, Sarah Bernhardt, Zola. Statt Mk. 3.— nur **Mk. 1.—.**
Hieronymus Lorm, Der fahrende Geselle. Roman. 1884. Broch. Statt Mk. 5.— nur **Mk. 1.20.**
J. Chr. A. Heyse's Fremdwörterbuch. 1885. Cart. neu. Statt Mk. 5.50 nur **Mk. 3.—.**
Paul Lindau, Helene Jung. Erzählung. **50 Pf.**
E. Polko, Faustina Sasse. E. Gesch. a. d. Musikleben d. 18. Jahrhunderts. 3. Aufl. 1884. Prachtband. Statt Mk. 7.50 nur **Mk. 5.—.**
Otilie Palfy, Kochbuch und Haushaltungslehre. Das einzige Kochbuch für den bürgerl. Haushalt, welches die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in den Koch-Rezepten verwerthet.

Der Küchen-Kalender, oder: 366 Mittagstische für jeden Tag des Jahres. Nach bewährten Rezepten von **F. von Bequelin.** 2. Aufl. 1884. Eleg. cart. Statt Mk. 2.50 nur **Mk. 1.20.** 23101

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.

Für Haus & Küche.


Kinderpolte, Notenständer, eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder von Mk. 7.50 an, Treppenleitern, Treppenstühle, Blumen- und Waschtische, Familien- und Tafel-Waagen, Fleischhack- u. Reibmaschinen, Mangel-, Wring-, Wasch-Maschinen etc.

in solidester Ausführung billigst bei

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.
 Inhaber: **Hesse & Hupfeld.** 22774

Für Schuhmacher!

Rindlederne Herrenwalk-Zugstiefel
 zu äusserst billigen Preisen bei

Alb. Gernandt, Lederhandlung. 21967

Kassenschränke empfehle billigst unter Garantie, sowie Anfertigung diebstahlsicherer Einlege in Holzmöbel. Beste Referenzen. 17174

Karl Preusser, Geisbergstrasse 7.
Namen- und Vogenstickerien (Lanquetten) werden billigst angefertigt Feldstrasse 23, Part., bei Fischer. 22635

Töchter-Pensionat

von **Mme. & Mr. Bovet-Bolens,**Villa West Chirton Champel, à **Genève.**
 Unterricht der modernen Sprachen und anderer Fächer.
 Familienleben. Bescheidene Preise. Prospekte zur Disposition. 21183

 Referenzen: Die Herren **Deucher,** Bundespräsident in **Bern,** und **Pfaff,** Rentner, **Wiesbaden.**

Seidene Ball-Handschuhe

in feinen, modernen Farben, extra lang, per Paar **Mk. 1.30.****Ball-Strümpfe** von 20 Pf. an.Grosse Auswahl in **imitirtem Gold- und Silber-Schmuck,** als: Colliers, Armbänder etc.**Ball-Fächer** zu billigsten Preisen.**J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,**

grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin. 22953

Den Restbestand meiner

gemusterten, farbigen Sammte

verkaufe ich

à **Mk. 1.40** per Meter (reeller Preis **Mk. 2.80**).**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

22425

10 Häfnergasse 10.



Grosser Inventur-Ausverkauf.

500 Paar Damentiefel in Kid-, Seehund- und Wachs-leder von **5 Mk.** an. **500 Paar Herrentiefel** (nur Handarbeit) von **6 Mk.** an. Große Auswahl aller Arten **Kindertiefel** von **60 Pfg.** an.
Alle Sorten **Winterschuhe** und **Stiefel** werden zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.
W. Wacker, Stuttgarter und Wiener Schuhlager,
 144 **10 Häfnergasse 10.**
**Heute**

Fortsetzung des Freihandverkaufs von Möbel, Betten, Spiegeln, Teppichen, Original-Ölgemälden u. s. w.

Adelheidsstrasse 35, Bel-Etage.

308

Promenaden-, Gesellschafts-, Ball- und Masken-Costüme werden schnell und billigt angefertigt. **Pariser und Berliner Modelle** zur Ansicht Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 22023

Taunusstraße 16 ist ein **schöner Herrenschreibtisch**, nußbaum-polirt, zu 130 Mk. und ein **Schreibsecretär** zu 130 Mk. zu haben. 22832

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Ausbessern der Wasche in und außer dem Hause. Näh Röberallee 28, 2 Tr. 23077
Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Castellstraße 1, 3. Stock. 201

Eine j. Frau f. Monatstelle. R. Heleneustr. 22, 5th, II. 22925
Eine **Kochfrau** sucht gegen mäßige Vergütung Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2. St. I. 23013

Für ein Fräulein, Tochter eines höheren Beamten, freundlich von Charakter und gewandt in allen Hand- und häuslichen Arbeiten, wird eine Stelle zur selbstständigen Führung der Haushaltung für April oder Mai gesucht. Offerten unter **A. Z. 715** postlagernd **Wärzburg** erbeten. 22760

Ein **Fräulein** aus guter Familie, in Küche sowie in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle für gleich oder 15. Februar. Näh. in der Exped. 23068

Ein **guteempfohlenes Fräulein** sucht sogleich Stellung zur Führung des Haushaltes bei einem Herrn oder zur Pflege einer leidenden Dame. Ansprüche bescheiden. Näheres Dohheimerstraße 46, 1 Stiege, bis 4 Uhr Nachmittags. 216

Eine **anständige, ältere Person** sucht eine Stelle zur Pflege einer alters- oder geisteschwachen Dame. Näheres im Paulinenstift. 219

Ein ganz **zuverlässiger Kaufmann**, verheirathet, sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder als Magaziniere, Verwalter, Aufseher; event. wird derselbe auch d. j. n. unternehmen. Offerten unter **A. R. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22845

Ein **tüchtiger Damenmäntel-Schneider**, welcher auch zuschneiden kann, sucht Jahresstelle in einem Damenmäntel-Geschäft. Näh. Exped. 22688

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine **durchaus tüchtige** zweite, auch angehende erste Arbeiterin für ein feines Geschäft hier dauernd zu engagiren gesucht. Franco-Offerten nebst Beifügung der Zeugnisse und Photographie unter **L. E. 32** an die Exped. d. Bl. 22982

Ein **bescheidenes, einfaches Mädchen** als **Ladenmädchen** sofort gesucht. Näh. Exped. 22686

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin Grubweg 17. 190

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** oder eine **tüchtige Küchenhaushälterin**, welche die Küche perfect versteht, auf nächsten Mai nach **Bad Schwalbach** gesucht. Näh. Exped. 22541

Eine **feinebürgerliche Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Mitte Februar gesucht. Näh. Exped. 211

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit findet sofort Stellung Webergasse 16. Gute Zeugnisse erforderlich. 22379

Ein **Hausmädchen** gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 22514

Gesucht auf den 15. Februar ein **tüchtiges Mädchen** geübten Alters, welches Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Anmeldungen Vormittags von 10—12 Uhr Nicolassstraße 12, 2 Tr. 22814

Dienstmädchen gesucht Heleneustraße 9. 22802
Neugasse 22 wird ein **reinliches, braves Mädchen** zum 9. Februar gesucht. 22905

Gesucht eine **anständige Person**, welche selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Louisenstraße 36, II. 22307

Eine **gesunde Schenkamme** wird auf sofort gesucht Langgasse 34. 182

Zum 15. Februar ein **ordentliches Mädchen** als **Mädchen** allein gesucht Walmühlstraße 35, Bel-Etage. 23067

Ein **nettes Hausmädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht Parkstraße 34. 183

Dienstmädchen gesucht Michelsberg 4, Parterre. 168

Ein **zuverlässiges, anständiges Kindermädchen**, welches auch nähen und bügeln kann, wird sofort oder zum 1. März nach Ehrenbreitstein bei Coblenz gesucht. Näh. Taunusstraße 20, II. 157

Gesucht auf gleich ein **zuverlässiges, evang. Kindermädchen** von auswärts Adolphsallee 14, III. 23086

Ein **reint., tüchtiges Mädchen** wird gesucht Mühlgasse 11. 23024

Gesucht ein **braves Mädchen** vom Lande, welches eine Kuh melken und füttern gut versteht, in ein besseres Haus zu zwei Eheleuten ohne Kinder auf dem Lande. Gute Behandlung zugesichert. Näh. Exped. 186

Ein **starkes Mädchen** wird gesucht Philippsbergstraße 6. 176

Gesucht ein **braves Mädchen** für Küche und Haus auf 15. Februar oder später Nerothal 11. 212

Guter **Wochenschneider** gesucht Wellrichstraße 12. 22989

Ein **junger Schreiner**, der auch sonstige Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 22984

Ein **braver Junge** vom Lande wird als **Schreinerlehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 213

Ein **junger Hausbursche** wird gesucht

„**Deutscher Hof**“, Goldgasse 2a. 175

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine **Parterre-Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern in bevorzugter Lage auf sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. 5** in der Expedition erbeten. 22839

Wohnung

zu miethen gesucht (**Haus mit Garten**). Offerten sub **D. v. G.** in der Expedition d. Bl. erbeten. 22763

Angebote:

Adelhaidstrasse 41 ist im 2. Stock eine **schöne Wohnung**, bestehend aus vier Zimmern, Küche u., auf 1. April oder früher zu verm. 22240
Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Blumenstrasse 4

sind 2 **Wohnungen**, Parterre und 2. Stock, je 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 20910
Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind **elegante Wohnungen** von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kachelofen, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigam Aussicht. Einzuweisen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 28, 2 Tr. h. 22158

Heleneustraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf sogleich zu vermieten. 19487

Jahnstraße 3, 5th. 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 22744

Karlstraße 44, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20816

Villa Rosenfranz, Leberberg 12.

Möblirte Zimmer — Wohnungen — Pension — Küche. 22363
Louisenstraße 16 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 63

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind

möblirte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark zu vermieten. 62

Mauergasse 10, 1. Etage, e. gut möbl. Zimmer zu verm. 21016

Nerostraße 31 ein fl., möbl. Part.-Zimmer zu verm. 22308

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenauzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vormittags. 20234

Schulgasse 2, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 22672
Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiafen zu verm. 20234

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 51

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624

Taunusstraße 26 ist die **Bel-Etage** und die **zweite Etage** sogleich oder später zu vermieten. 21844

Walramstraße 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 20328

Webergasse 58, 1 St. h., ist ein schön möbl. Zimmer an 1 auch 2 Herren auf gleich zu vermieten. 21336

Wellstrasse 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Eine **Villa** dicht am Curhause, enthaltend 12 Zimmer, für ein Pensionat geeignet, ist ganz oder getheilt, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Offerten unter Y. Z. 77 in der Expedition erbeten. 22471

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 61

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten Webergasse 3, Gartenhaus. 23041

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Ein gut möbliertes Zimmer incl. Kaffee für 20 M. pro Monat zu vermieten Dogheimerstraße 15. 21656

Freundl. möbl. Stübchen auf gleich zu vm. Nerostraße 11. 22965

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Marktstraße 6, Ecke der Mauergrasse. 23053

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau 2 Stiegen hoch. 20445

Ein möbl. Zimmer **billig** zu vm. Helenenstr. 8, Mittelb., I. 22851

Ein großes, schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren oder ein Ehepaar mit Pension zu mäßigem Preise. Gute Verpflegung. Familien-Anschluss. Englische und deutsche Conversation. Näh. im **Reisebureau**, Taunusstr. 7. 22970

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. 21021

Möbl. Zimmer und Benutzung des Salons im südlichen Stadttheile, gesunde Lage, mit oder ohne Pension, sofort billig zu vermieten. Näh. Exped. 215

Ein möbl. Mansardstübchen m. Kost zu verm. Saalgasse 22. 22798

Ein **Laden** mit **Ladenzimmer (Goldgasse 10)** auf 1. April zu vermieten. 19313

Laden nebst 2 daranstoßenden Zimmern, auf gleich oder später zu verm. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. Et. 46

Ein j. Mann erh. Kost u. Logis Helenenstr. 22, Stb., II. 22926

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes wohnenden Familie **Pension**. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 21756

Villa Carola, Familien-Pension, 20327

Wilhelmsplatz 4,

werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei.

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12.

Ein zweithüriger, fast neuer **Cassenschrank**, 10 Centner schwer, ist für den festen Preis von 380 Mk. zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 34 im Möbel-Laden. 224

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Februar.

Geboren: Am 28. Jan., dem Schuhmacher Heinrich Treisbach e. T., N. Marie Caroline. — Am 2. Febr., dem Docenten am chemischen Laboratorium Dr. Wilhelm Fresenius e. S., N. Ludwig Kemigius. — Am 28. Jan., dem Schuhmachergehilfen Wilhelm Hofmann e. S., N. Carl Friedrich Joseph Johann.

Aufgeboren: Der Gärtnergehilfe Theodor Eduard Philipp Ernst von Rautenthal, Amts Eltville, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Philippine Henriette Christine Michel von Wieser, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der Hotelbesitzer Julius Eulberg von Schlangenbad, wohnhaft daselbst, und Luise Theodore Catharine See von hier, wohnh. dahier. — Der Bäckergehilfe Johann Spengler von Hochheim, wohnh. dahier, und Johanneette Catharine Bächer von Wehen, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Christian Wilhelm Ludwig Bäte von Wolfenbüttel im Herzogthum Braunschweig, wohnh. dahier, und Johanna Barbara Cornelia Kopp von Gerolstein, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 1. Febr., der Hülsenförker Wilhelm Mosbach von Erbach, A. Jbstein, wohnh. zu Erbach, und Catharine Sadony von Erbach, bisher daselbst wohnh. — Am 2. Febr., der Hausdiener Anton Ernst von Engenhahn, A. Jbstein, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Bölpel von Trommershausen, A. Weilburg, bisher dahier wohnh.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Februar 1886.)

Adler:

Ghezzi, Kfm., Eonn.
 Monasch, Kfm., Berlin.
 Strassner, Kfm., Berlin.
 Wildt, Kfm., Berlin.
 Meyer, Kfm., Frankfurt.
 Wilkowsky, Kfm., Berlin.

Bären:

Butlers, 2 Fr., Irland.

Englischer Hof:

Baudissin, Graf m. Fr., Schleswig-Holstein.

Einhorn:

Heymann, Kfm., Frankfurt.
 Marum, Kfm., Karlsruhe.
 Hohler, Kfm., Frankfurt.
 Stern, Kfm., Mainz.
 Schimpf, Kfm., Lohbrecht.
 Neuschäfer, Kfm., Coblenz.
 Sties, Fabrikbes., Frankweiler.

Eisenbahn-Hotel:

Kestner, Kfm., Waltershausen.
 Grommann, Remscheid.
 Edelhoff, Elberfeld.
 Wolkmann, Mailand.

Grüner Wald:

Kirsch, Kfm., Frankfurt.
 Hempel, Kfm., Hohenstein.
 Klus, Kfm., Berlin.
 Kohlhaas, Basel.

Hotel „Zum Hahn“:

Schnass, Neukalen.
 Rosinger, Kfm. m. Fr., Basel.

Nonnenhof:

Lütters, Kfm., Solingen.
 v. Bazl, Kfm., Wien.
 Lehrkind, Kfm., Haspe.
 Bernheim, Kfm., Köln.
 Baum, Kfm., Köln.
 Kröll, Kfm., Prag.
 Rosenberg, Kfm., Berlin.
 Rosenthal, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:

Ro.enwald, Bamberg.

Pfälzer Hof:

Sommeryer, Fö-ster, Kautenbach.
 Baum, Königernheim.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

v. Kriegsheim, Lögow.
 Geill, Fr., Bechthelm.

Rhein-Hotel:

Küster, Reg.-Rath, Berlin.

Römerbad:

Steiner, Stuttgart.
 Hoeft, Berlin.
 Langkopf, Leipzig.

Rose:

Walter-Birk, Fr. m. Bd., England.
 Oller, Fr., Schottland.

Weisses Ross:

Gevekoht, Kfm., Nürnberg.
 Woske, Rent., Frankfurt.

Taunus-Hotel:

Zimmermann, Kfm., Mühlheim.
 Winkhaus, Kfm., Köln.
 Bammann, Kfm., Frankfurt.
 Peschemacher, Cheyenne.

In Privathäusern:

Villa Germania:
 Leigh-Clare, m. Fr., England.

Pension Internationale:

Pitzschky, Fr. Consul, Berlin.
 Halley, Brüssel.

Armen-Augenheilstalt:

Wagner, Fritz, Werlau.
 Hohnholz, Arend, Oldenburg.
 Büsse, Raimund, Volkmassen.
 Hannkammer, Ludwig, Strinz-Margarethä.
 Müller, Johann, Biebrich.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 2. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	739,6	742,4	743,8	741,9
Thermometer (Celsius)	+1,0	+4,6	+1,4	+2,3
Druckspannung (Millimeter)	4,6	4,1	4,7	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	65	93	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	f. Schnee.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	10,4	—

Nachts Schnee.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Figaro's Hochzeit“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Verloofungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 2. Februar c. fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 173. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 75,000 Mk. auf No. 57888, 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 25156, 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 43819, 6 Gewinne von je 6000 Mk. auf No. 8846 13678 31006 51552 61941 und 71440, 43 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 1865 5423 6248 16415 21111 24888 27202 29379 29731 31345 31751 32816 38250 40652 41008 41086 41442 42043 42992 46215 47554 52960 58044 58937 59233 59716 61826 62870 63148 65362 69642 76090 76806 79033 82385 82576 86524 87617 89239 89904 92367 93681 und 94567, 44 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 2915 5768 6376 8740 9656 10649 13340 16074 16108 19715 21766 23886 30432 30465 32915 35593 38872 39037 43421 44345 45648 46544 49702 49794 52204 55961 58352 59944 60725 65948 66567 74532 78382 79405 80825 82994 83445 86954 87018 87569 89980 90342 90514 und 94145, 68 Gewinne von je 550 Mk. auf No. 4063 7334 8874 10675 12743 13942 14483 15769 16211 17582 20792 23286 25376 25703 25839 27675 30492 34696 34916 35022 35749 37415 37729 37933 41927 42079 42248 45510 46379 46908 48719 48893 50458 51087 54669 55384 56264 57525 59513 59793 62966 63189 64996 65609 65896 65897 68260 68705 68707 69274 69884 70743 71604 74286 76025 76106 76299 77997 80096 80154 83217 84130 85279 87080 87271 88294 90739 91447.

Frankfurter Course vom 2. Februar 1886

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 55 Pf.	Amsterdam 169.10—15 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20.885 bz.
20 Frs. Stüde . . . 19 . . . 19 . . .	Paris 80.95—81 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 34 . . .	Wien 161.20 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 72 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 . . .	Reichsbank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$ %

Klein-Wieschen.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirckin.

(15. Fortk.)

Niemand wußte es. Vielleicht bei der Mutter. Der Schulze aber fühlte sich noch nicht stark und ruhig genug, ein Zusammenreffen mit seiner Frau ertragen zu können. Wie gebrochen lauerte er an der Wiege und starrte auf den bleichen Engel.

Unterdeß kam Luzie der Unglücksstätte immer näher. Träumerisch blickte sie vor sich nieder. Das Gras war thaufench; sie fror in dem dünnen Kleide und eine seltsame Unruhe folterte sie. Schon stieg die Neue in ihr auf, daß sie diese heimliche Reise unternommen habe. Wie lächerlich erschien ihre That im Morgenlichte. Da sprengte ein reitender Bote heran. Luzie horchte; der Hufschlag des Pferdes kam aus der Richtung ihres Vaterhauses. Der Herzschlag stockte ihr vor unheimlicher Angst. Jetzt verschwand das Geräusch; es war nichts, sie hatte sich getäuscht.

In der Ferne tönten die verstimmten Instrumente der abziehenden Musiquanten. Es klangen Schelmenlieder durch die Luft; heisere Rehlen ließen Jauchzer und Zurufe erschallen vom

wüthenden Hundegebell in der Nachbarschaft begleitet. Luzie schritt energischer aus. Endlich hörte sie Stimmen in ihrer Nähe; sie sprachen laut und erregt. Ihr Name wurde genannt, Wieschen's Name ebenfalls und dann fiel ein fürchterliches Wort: „Tobt, ja er ist todt!“ Wie ein Senkersheil traf dieses Wort ihr Haupt. Die Zähne schlugen ihr auseinander; ihr Herzschlag stockte und sie fühlte sich unfähig, den einen Fuß vor den andern zu setzen. Sie sank an dem Wege auf das nasse Gras nieder und zermarterte ihr Hirn, ob es wahr sein könne, und wenn es Wahrheit sei, was dann? Was weiter?

Jedermann wußte, daß sie ihren Bruder mit scheelen Augen angesehen und wenn man jetzt ihre Abwesenheit vom Hause erfuhr? O, man kannte sie bereits. Was sollte sie sagen, womit ihren nächtlichen Ausflug vertuschen und rechtfertigen?

Würde Karl sie nicht ewig verachten? Würde sie nicht in den Augen aller Leute als eine Närrin, eine Spionin erscheinen, wenn sie die Ursache ihres heimlichen Ganges offenbarte. Nein, keine Folter sollte ihr dieses Geheimniß entreißen.

Aber was war das? Luzie slog mit einem Aufschrei empor. Karl von Detten kam eilenden Schrittes, verstört, mit funkelnden Augen des Weges und direct auf sie zu. „Aha, woher kommst Du? Man vermißt Dich auf dem Hofe,“ schrie er sie an. „Euer Knecht ritt eben an mir vorbei und sagte es. Wo warst Du, während der Kleine gestorben ist?“

Luzie hatte Mühe, sich aufrecht zu erhalten; also kein Jrethum, grausame Wahrheit war es. Gestorben war er? Wann? vielleicht jetzt, oder — ein Blickstrahl jähnen Argwohns judte durch ihren Geist — wenn er von Wieschen — erstict wäre? — O, Gott! — Nein, nein! es konnte, durfte nicht wahr sein.

„Erzähle, was weißt Du?“ heischte sie tonlos, ihre Glieder flogen. Karl sah es; Luzien's verstörtes Wesen floß ihm Mitleid ein.

„Ich komme soeben von der Frau Klewes. Mein Weg führte mich auf der Heimkehr von Ditting's da vorbei, und dort habe ich Wieschen in einem erschrecklichen Zustande, der an Wahnsinn grenzt, angetroffen. — Am Christusbild vor dem Opferthor hat man sie halb erstarrt und leblos gefunden. Der Anblick des Crucifixes hat das arme Kind noch rechtzeitig zur Besinnung gebracht und sie von einer entsetzlichen That, dem Selbstmord, zurückgehalten. Sofort hat der junge Klewes, der die Aermste auf einem Gange in's Dorf entdeckte, sie in sein Haus geschleppt. Nach und nach erst haben wir ihr das Geständniß entlockt, daß man den kleinen Erben todt bei ihr im Bette gefunden habe. Ist ein wahrer Jammer, wie das arme Mädchen aussieht.“

Karl hatte das Alles in einer fieberhaften Aufregung hervorgesprudelt und Luzie nicht aus den Augen gelassen; ihre Bestörung rührte ihn. „Woher kommst Du in aller Gottesfrucht, Luzie?“ fragte er sie scharf fixirend. Plötzlich sank sie auf den Boden nieder und lehnte da wie ein Steinbild. Sollte sie ihm Alles offenbaren, ihr Herz vor ihm ausschütten und es von jedem Druck befreien. Konnte sie ihn nicht um Schutz vor ihrem Vater anflehen? Diente nicht ihr offenes Bekenntniß dazu, Wieschen's Unschuld an den Tag zu bringen? Ja, ja, sie mußte, wollte Alles, Alles gestehen. Langsam ließ sie ihre Hände von ihrem Antlitz gleiten; es erschien in diesem Momente rührend schön vor Reue und Demuth, während der Entschluß ihres rathlosen Herzens in ihren Augen aufzuleuchten begann. Schon hatte Luzie das Wort zu ihrer Herzensbeichte auf der Zunge, da trat ein Mann aus dem Gebüsch, wo der Weg nach Ditting's Hof abzweigte — es war der junge Klewes.

„Siehe da, die Weiden im geheimen Zwiegespräch!“ rief er spöttisch, den Kopf wiegend. „Wie schnell doch die Meinung der Leute umschlägt!“ berichtete er mit offener Genugthuung. „Jetzt glaubt man, es wäre der Prinzessin Luzie ganz recht, daß ihr der Thronerbe Platz gemacht hat; und sie wäre wohl nicht umsonst bei Nacht und Nebel aus dem Hause geflohen.“

„Am Ende heißt man mich gar eine Mörderin?“ rang sie sich heiser aus der Kehle des unglücklichen Mädchens; wie mit Blut übergoßen schnellte sie empor.

Klewes zog erst die eine, dann die andere Schulter in die Höhe, schnippte auf den geringschätzigen Blick der jungen Dame mit den Fingern in die Luft und schritt laut pfeifend voran.

(Fortk. folgt.)